

## Huss Manfred

**Vorname:** Manfred

**Nachname:** Huss

**erfasst als:** Interpret:in Musiker:in Dirigent:in Musikalische:r Leiter:in

**Genre:** Klassik Neue Musik

**Subgenre:** Klassische Moderne Romantik

**Instrument(e):** Klavier

Manfred Huss erwarb sich als Dirigent und Pianist internationalen Ruf für die Interpretation klassischer Musik, aber auch jener des 20. Jahrhunderts. In Wien geboren, erhielt er seine erste musikalische Ausbildung bei den Wiener Sängerknaben, später an der Wiener Musikakademie: Klavier bei Alexander Jenner und Dirigieren beim legendären Hans Swarovsky, dem Lehrer Abbados und Mehtas, der die Dirigiertradition von Richard Strauss und die Lehre Arnold Schönbergs gleichermaßen vermittelte. "Als ob er Friedrich Gulda zu Lebzeiten beerben wollte" schrieb "Das Orchester" über Manfred Huss, der sehr schnell mit Konzerten, Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen in ganz Europa Karriere als Pianist machte. Heute spielt er vorzugsweise historische Hammerklaviere und ist u.a. Kammermusikpartner des Salomon Quartetts und des Festetics Quartetts. Seit mehreren Jahren konzentriert sich Manfred Huss auf die Leitung der von ihm gegründeten Haydn Sinfonietta Wien (auf historischen Instrumenten) mit Simon Standage als Konzertmeister. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt in Aufführungen in den einzigartigen historischen Sälen Wiens aus dem 18. und 19. Jahrhundert und in der Erarbeitung eines eigenen, spezifischen, neuen Repertoires. Das Orchester zählt mittlerweile zu den führenden europäischen Spezialensembles für die Musik der Wiener Klassik, des Spätbarock und der Frühromantik. Dies führte zu einer regen Aufnahmetätigkeit von Manfred Huss, der bereits rund 2 Dutzend CD's eingespielt hat und seit 1993 langfristig mit Koch Records verbunden ist. Seine Aufnahmen wenig bekannter Werke Haydns und Schuberts wurden international hervorragend rezensiert und mehrfach prämiert. H.C. Robbins Landon bezeichnet die erste Gesamtaufnahme von Haydns Divertimenti und Notturmi (sämtliche Werke der Hobokengruppe II) im Gesamtumfang von mehr als 12 CD's als "ein Unterfangen gleichbedeutend mit der ersten Gesamtaufnahme der Haydn-Sinfonien durch Dorati". Fono Forum schreibt: "Haydn spielen zu können - das gehört scheinbar zum schwersten. Manfred Huss und seine Haydn

Sinfonietta Wien können es. Alles ist Sturm und Drang, Aufstand, Witzelei, ruppig getänzelter Tonfeuerwerk. Langweilig klingt dieser Haydn nie, auch kein bißchen zopfig, sondern fulminant, spannend und frisch." Die Publikation fünf weiterer CD's war bis 2001 geplant. Manfred Huss gastierte bereits bei bedeutenden Festivals und in Städten wie z.B. London (Barbican Centre, Wigmore Hall), Paris (Châtelet), Brüssel (Opera de la Monnaie), Linz (Brucknerfest), Frankfurt (Alte Oper), Salzburg, Ascona, Evian, Florenz. Er dirigierte die City of London Sinfonia, das Orchestra of the Age of Enlightenment, das Philharmonische Orchester Mexiko, die Polnische Kammerphilharmonie; vielfach auch mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der 2. Wiener Schule.

---